## 577 Samburgisches Gesetz und Verordnungsblatt

Mittwoch, ben 2. Dovember

1921

3ubalt: Belanntmadung, betreffend Rhanberung bes \$ 10 ter Borfenerbnung com 15. Februar 1918. 5 577. — Belanntmadung, betreffend Bulariung jum Borfenbefiich. C. 577.

## Befanntmadungen Des Genats.

Befanntmadung,

betreffenb

Abanderung bee § 10 ber Borfenordnung vom 15. Rebruar 1918.

Der Senat hat auf Grund des Borfengefebes vom 27. Dai 1908 (Reichs Gefesbl. S. 215) genehmigt, baß § 10 Cap 2 ber Samburgifchen Borfenordnung bom 15. Februar 1918 Amteblatt 9tr. 41 G. 255) Die folgende Raffung erhalt:

Der Butritt gu ben bem allgemeinen Weichaftsvertehr bienenben Raumen ift nur benjenigen Berjonen geftattet, Die im Befit einer von ber Sanbeletammer gegen Ent richtung einer Gebuhr auszustellenden Ginlaftarte find. Die naberen Beftimmungen merben bon ber Sandelefammer erlaffen.

Die Muderung tritt fofort in Rraft.

Begeben in ber Berfammlung bee Cenate, Bamburg, ben 31. Oftober 1921.

## Conftige Befanntmachungen.

## Befanntmadung,

betreffend

Bulaffung jum Borfenbefuch.

Auf Grund ber Beftimmung im § 10 ber Samburgifchen Borfenordnung vom 15. Februar 1918 in ber Faffung vom 31. Ottober 1921 werben von ber Sandeletammer folgende Borfdriften für die Bulaffung jum Borfenbefuch erlaffen:

1. Bom 1. Dezember b. 3. an ist der Besuch ber dem allgemeinen Borsenverkehr bienenden Borsenraume während der von der Handelstammer jeweils sestzusependen Zeit, zunächst von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags, von der Zulassung durch einen von der Handelstammer eingesetten Aussichuß abhängig, bestehend aus 4 Mitgliedern der Handelstammer und 8 von der Handelstammer jährlich gewählten Bertretern der Kausmannschaft.

Der Ausicup Tann jur Erledigung ber Gefuche Unterausicuffe fur gewifte Gefchaftsgruppen einsehen, die berechtigt find, weitere Sachverftandige hingugugieben,

eventuell unter Fühlungnahme mit ben Sachverbanben.

2. Gefuche um Bulaffung jum Borfenbefuch find auf ben vorgeschriebenen Borbruden an bie Sanbeletammer ju richten.

3. Die Zulassung erfolgt für jeden Borfenbesucher personlich und jeweils auf die Dauer bee Kalenderjahres; die erstmalige Zulassung gilt für die Zeit vom 1. Dezember 1921 bis jum 31. Dezember 1922.

Alls Ausweis über die erfolgte Bulaffung wird eine auf ben namen lautende, nicht übertragbare, mit ber Unterschrift bes Zugelaffenen und dem Stempel der handels- lammer versehene Borsenfarte ausgestellt, die jur Kontrolle bei den Eingangen vor- auseigen ift.

Dhne Rarte hat niemand Unfpruch auf Butritt gu ben ben gefchaftlichen 3meden

bienenben Raumen ber Borie.

4. Gegen einen ablehnenden Befchluß des Ausschusses fteht dem Betroffenen die binnen 2 Bochen einzureichende Beschwerbe an die handelstammer zu, von welcher als Borfenauflichtebeforde über solche Beschwerden zu entscheiden ift.

Lehnt die Sandelstammer es ab, ber Beschierbe Folge ju geben, fo fteht bem Betroffenen eine weitere Beschwerde binnen 2 Bochen an die Deputation fur Sandel,

Schiffahrt und Gewerbe ju, beren Entscheibung endquiltig ift.

5. Bugulaffen find:

- a) Inhaber von Firmen und gesehliche Bertreter von Gesellichaften, die in ein handeleregister eingetragen find, fofern sie für die Erledigung ihres Geschäftes auf ben Besuch ber Borse augewiesen find und bezüglich ihrer Berson Gewahr fur einwandfreies Berhalten an der Borse bieten.
- b) Broturiften, Bevollmadstigte und Angeftellte von Firmen ber unter a genannten Urt unter ber gleichen Borausiehung und soweit bie Bedentung ber Firma es rechtfertigt.

c) Sonstige Berjonen, beren Unwesenheit an ber Borje im allgemeinen Intereffe ermunicht ift, soweit bie Blabverhaltniffe bies aulasien.

6. Aur vorübergehend fich hier anshaltende Personen tonnen Wochentarten fur den Besud ber Borse ausgegeben werden, wenn bei der handeletammer ein entsprechender Anrag von einem gugetassenen Börsenbesucher gestellt wird und biefer gleichzeitig die Gemöhr für einwandfreies Berhalten des Gastes an der Börse überninnt. Im allgemeinen sellen nicht mehr als 4 Wochenfarten für dieselbe Person im Bertauf eines Jahres ausgefertigt werden.

Auswärtige fonnen jum einmaligen Besind ber Borje burd Gintragung in bes au einem Gingang ausliegende Goftebuch burd einen zugelaffenen Borjenbefucher ein

geführt merben.

7. Fur bie Bulaffung jum Borfenbefuch find Gebuhren an bie Sandelstammer zu entrichten, beren Sobe von ber Sandelstammer jeweils feftgefest werben und bie bis auf weiteres betragen:

	Für	Die erfte Jahrestarte, Die eine Firma begieht	16	100
		zweite "		200
		britte		300
		pierte		400
		" fünfte		500
		jede weitere "		500
		eine Bochentarte		100
		. Gaftfarte		20
		bie Umfdreibung einer Ungeftelltentarte auf einen anberen		
		Ungeftellten		10

8. Entfallen nach Erteilung einer Karte die hierfur gemäß Biffer 5 maßgeblich gewesenen Boraussehungen oder stellt sich nachträglich beraus, daß solche nicht vorgelegen haben, oder wird eine Karte migbrauchtich benut, so ist der Ausschuß berechtigt, die Rulassung zu widerrusen und die Karte für ungultig zu erklaren. Bor einer berartigen Entschließung ist dem Betreffenden Gelegenheit zu einer Außerung zu geben. Gegen einen solchen Beschluß stehen dem Betroffenen die in Biffer 4 genannten Rechtsmittel zu.

Benn ein jum Borfenbeluch jugelaffener Ungestellter aus bem Dienft ausscheibet, ift bie Firma verpflichtet, seine Rarte sofort jurudguliefern; fie tann bie Umschreibung ber

Rarte auf einen anbern Ungeftellten beantragen.

9. Der Angabe von Grunden bedarf es bei ber Ablehnung ober bem Biberruf ber Bu-laffung nicht.

- 10. Gleichzeitig mit ber Einführung ber Zulassung zum Borsenbesuch wird ber Besuch ber Borfengalerie in ber gemaß Jiffer 1 festgefesten Beit auf die Bersonen beschaft, die entweber die anstoßenben Geschäftstaume ber handelstammer aufzuluchen wunden ober an Veranftaltungen in ben Borfenfalen im I. Stod ber Borse teilzunehmen haben.
- 11. Antrage wegen Bulaffung jum Borfenbesuch ab 1. Dezember d. 3. find bis jum 10. Rovember on die Ranglei der handelstammer zu richten. Die Ausgabe der Borfentarten findet vom 25. November au ftatt. Bordende für Zulassungsantrage tonnen beim hausinspettor der Borje und in der Kanglei der Handelstammer sowie in den Geschäftskraumen der Fachvereine in Enuplang genommen werden.
- 12. Durch die vorstehende Regelung bleiben die sonstigen Bestimmungen ber hamburgifcen Borfenordnung unberuhrt.

Samburg, den 1. November 1921.

Die Sanbelstammer.

